

B1.19 Krankenversicherung



- Nutzen Sie Ihre Krankenversicherung
- Eine private Krankenversicherung abschließen
- Kennen Sie das Gesundheitssystem Ihres Gastlandes

die Krankenkasse
die Krankenversicherung
die Klinik
die Krankenversicherungskarte
die Versicherungspolice
der Versicherte (die Versicherte)
der Patient (die Patientin)
der Kranke (die Kranke)
der Hausarzt (die Hausärztin)
der Facharzt (die Fachärztin)
der Zahnarzt

die Zahnärztin
der Augenarzt (die Augenärztin)
der Chirurg (die Chirurgin)
die Sprechstunde
sich untersuchen lassen
die Untersuchungen
ins Krankenhaus eingeliefert werden
entlassen werden
sich versichern
versichert sein
gültig

1. Scannen Sie den QR-Code, um das Video anzusehen, oder lesen Sie den Text.



In Deutschland muss jeder eine **Krankenversicherung** haben. Der **Beitrag** zur gesetzlichen Versicherung wird zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufgeteilt. Das Geld geht in einen **Gesundheitsfonds** und wird an die **Krankenkassen** verteilt. So sind auch Kinder und Rentner mitversorgt. Das ist das Prinzip der **Solidarität** und sichert die medizinische Versorgung für alle.

1. Wie wird der Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt?
 - a. Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlen jeweils die Hälfte.
 - b. Der Beitrag wird nur aus Steuern finanziert.
 - c. Nur der Arbeitgeber bezahlt den ganzen Beitrag.
 - d. Nur der Arbeitnehmer bezahlt den ganzen Beitrag.
2. Wohin fließt das Geld aus den Beiträgen zuerst?
 - a. Auf ein Konto des Arbeitgebers.
 - b. In einen Gesundheitsfonds.
 - c. Nur an Krankenhäuser in der Nähe.
 - d. Direkt an private Krankenversicherungen.

1-a 2-b



2. Grammatik: N-Deklination: der Kranke -> dem Kranken

Die N-Deklination betrifft maskuline Substantive wie „der Kranke“, „der Kollege“, und „der Kunde“ im Singular, die im Dativ und Akkusativ ein -n hinzufügen.

1. Die n-Deklination erfolgt bei Substantiven, die im Plural auf -n oder -en enden, in allen Fällen außer dem Nominativ.

Form der N-Deklination	Kasus	Beispiel
„der Kranke“ -> „dem Kranken“	Dativ	Dem Kranken muss der Arzt regelmäßig Medikamente geben.
„der Patient“ -> „dem Patienten“	Dativ	Die Klinik zeigt dem Patienten verschiedene Fitnessprogramme.
„der Versichte“ -> „den Versicherten“	Akkusativ	Die Krankenversicherung lässt den Versicherten die Wahl, ob sie sich gesetzlich oder privat versichern.

N-Deklination betrifft nur maskuline Substantive.

- In der Sprechstunde erklärt die Ärztin _____, wie er die Medikamente einnehmen soll.
 a. dem Patient b. dem Patiente c. den Patient d. dem Patienten
- In der Klinik gibt die Krankenschwester _____ seine Krankenversicherungskarte zurück.
 a. des Kranken b. dem Kranken c. dem Kranke d. den Kranken

1. dem Patienten 2. dem Kranken

Schreibe die Sätze neu

- Ich helfe der Kollege im Büro bei einem Projekt.

- Die Ärztin erklärt dem Patient die Therapie.

- Wir besuchen heute der Kunde in seiner Firma.

Korrigiere den Fehler

- Die Krankenkasse ruft den Patient morgen zurück.

 Die Krankenkasse ruft den Patienten morgen zurück.
- Die Ärztin erklärt dem Kranke die Zuzahlung.

 Die Ärztin erklärt dem Kranken die Zuzahlung.

1. Die Krankenkasse ruft den Patienten morgen zurück. 2. Die Ärztin erklärt dem Kranken die Zuzahlung.

3.Übungen



1. Ordnen Sie jedes Wort seiner Definition zu.

- | | |
|--------------------|--|
| a. der Versicherte | 1. Person beim Arzt; im Dativ: dem Patienten wird geholfen. |
| b. der Patient | 2. Person, die krank ist; im Dativ: dem Kranken gibt der Arzt Medikamente. |
| c. der Kranke | 3. Person mit Versicherung; im Akkusativ: den Versicherten. |

a-3 b-1 c-2

2. Hinweis Ihrer Krankenkasse: Arztbesuche und Karte

Fülle die Lücken aus: Hausarzt, Krankenversicherung, Facharzt, Klinik, Krankenversicherungskarte, gültig, Versicherungspolice, Hausärztin

Für Arztbesuche brauchen Sie in Deutschland meist zuerst eine (1) _____ oder einen (2) _____. Wenn die Beschwerden spezieller sind, bekommen Sie eine Überweisung zum (3) _____. Bitte bringen Sie Ihre (4) _____ mit. Ist sie nicht (5) _____, kann die Praxis die Behandlung ablehnen oder Ihnen eine Rechnung schicken.

Wer privat versichert ist, hat eine (6) _____ und reicht die Rechnung oft später bei der (7) _____ ein. Fragen Sie vor einer Untersuchung in der (8) _____, welche Leistungen die Versicherung übernimmt. Nach einem Krankenhausaufenthalt erhalten Patientinnen und Patienten einen Entlassbrief für die weitere Behandlung.

1. Welche Schritte nennt der Text, bevor man zu einem Facharzt geht, und welche Probleme können entstehen, wenn die Krankenversicherungskarte nicht gültig ist?
-

3. Hören Sie sich den Audioausschnitt an und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Wahr Falsch

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Person hat ihre Versicherungskarte erst gestern erhalten und sie kann sofort benutzt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Wegen der Rückenschmerzen ist die Person direkt zum Facharzt gegangen, ohne vorher beim Hausarzt zu sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Wenn sich die Beschwerden verschlimmern, soll die Person einen Termin beim Zahnarzt machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



4. Wählen Sie die richtige Lösung

- In Deutschland _____ ich mich bei einer Krankenkasse, bevor ich zum Hausarzt gehe.
a. versichern b. versichere c. versichert d. versicherst
 - Wenn du eine private Krankenversicherung willst, _____ du dich oft direkt online.
a. versichere b. versichert c. versicherst d. versichern
 - Die Versicherten _____ sich im Krankenhaus am besten, indem sie ihre Krankenversicherungskarte griffbereit haben.
a. schütze b. schützt c. schützen d. schützen
1. versichere 2. versicherst 3. schützen

5. Rollenspiel - Dialoge

Krankenkasse anrufen: Karte ungültig

Krankenkassen-Hotline: Guten Tag, Sie sind bei der Techniker Krankenkasse, mein Name ist Frau Neumann. Wie kann ich Ihnen helfen?

Versicherter (Kunde): Hallo, hier ist Daniel Krüger. Ich war gerade beim Hausarzt, aber meine Krankenversicherungskarte wurde als ungültig angezeigt.

Krankenkassen-Hotline: Okay, dann prüfe ich das kurz. Sind Sie noch bei uns versichert und hat sich möglicherweise Ihre Adresse oder Ihr Arbeitgeber geändert?

Versicherter (Kunde): Ja, ich bin noch versichert. Ich habe letzten Monat den Job gewechselt und die neue Adresse noch nicht gemeldet.

Krankenkassen-Hotline: Das erklärt es wahrscheinlich. Ich kann Ihre Daten jetzt aktualisieren und Ihnen sofort eine elektronische Versichertenbescheinigung schicken, damit die Sprechstunde heute möglich ist; die neue Karte erhalten Sie dann per Post.

- Warum konnte der Versicherte in der Praxis nicht normal eingewechselt werden?
-



6. Sprechen: übersetzen und antworten (KI+)

Ich bin bei der Krankenkasse versichert und meine Karte ist gültig. / Wenn ich krank bin, gehe ich zuerst zum Hausarzt. / Ich habe eine Versicherungspolice und lasse mich dazu beraten.

- Sie sind neu in Deutschland und müssen zum Arzt. Was tun Sie zuerst und welche Informationen brauchen Sie von Ihrer Krankenkasse?
-
- Ein Kollege überlegt, eine private Krankenversicherung abzuschließen. Was würden Sie kurz empfehlen und warum?
-



7. Schreiben: E-Mail (KI+)

Betreff: Rückfrage zu Ihrer Anfrage – Krankenversicherung

Guten Tag Herr Yilmaz,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Sind Sie aktuell noch in einer **gesetzlichen Krankenkasse** oder bereits **privat versichert**? Für ein Angebot brauche ich kurz folgende Angaben: Alter, Beruf, seit wann Sie in Deutschland sind und ob Sie regelmäßig beim **Hausarzt** oder bei einem **Facharzt** in Behandlung sind.

Wenn Sie möchten, können wir auch telefonieren. Passt Ihnen morgen zwischen 16 und 18 Uhr?

Freundliche Grüße

Sabine Krüger

Versicherungsberatung Krüger



Schreibe eine passende Antwort: *Vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich bin aktuell ... / Könnten Sie mir bitte kurz erklären, welche Leistungen enthalten sind und was es monatlich kostet? / Morgen zwischen 16 und 18 Uhr passt mir ...; alternativ wäre ... möglich.*

Wichtige Verben

sich versichern (sich versichern)

Präsens

ich versichere mich

du versicherst dich

er/sie/es versichert sich

wir versichern uns

ihr versichert euch

sie versichern sich

sich schützen (sich schützen)

Präsens

ich schütze mich

du schützt dich

er/sie/es schützt sich

wir schützen uns

ihr schützt euch

sie schützen sich